



ORD/012/2025

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dorfchemnitz am
23.09.2025

-öffentlich-

Ort der Sitzung:	"Stampfencafe'" Dorfchemnitz, Am Anger 1 a
Leiter der Sitzung:	Claus Uhlmann
Termin der Sitzung:	Dienstag, d. 23.09.2025 - 18:33 Uhr
Ende der Sitzung:	21:15 Uhr

Anwesend sind:

CDU-Fraktion

Dorst, Sascha
Lauckner, Martin
Uhlmann, Claus

Ortsvorsteher

AfD-Fraktion

Hahn, Judy
Hahn, Steffen

FWG-Fraktion

Herrmann, Robert

SPD-Fraktion

Wachtel, Holger

-

Verwaltung

Triebert, Wolfgang
Wolf-Krämer, Uta

Bürgermeister
Schriftführerin

Gäste

Mittelbach, Ralf
Freitag, Michael

Entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Schnabel, Gabriele

anderweitiger Termin

Tagesordnung

1. Begrüßung / Formalitäten
2. Fragen an den Bürgermeister
3. Fragen an den Ortschaftsrat
4. Aktion Reinigung Bachlauf und Beseitigung Springkraut Frühjahr 2026
5. Auswertung Stampfenfest

1 Begrüßung / Formalitäten

Der Leiter der Sitzung, Ortsvorsteher Claus Uhlmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt Bürgermeister Wolfgang Triebert, die Ortschaftsräte und zwei Gäste.

Der Ortschaftsrat wurde ordnungsgemäß eingeladen. Elektronisch wurden die Unterlagen über das Ratsinformationssystem zugestellt.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung mit Stand 2020 durch die elektronische Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Zwönitz unter www.zwoenitz.de/bekanntmachungen als ortsübliche Bekanntgabe vom 05.09.2025.

Gegen die öffentliche Bekanntmachung erhebt sich kein Widerspruch.

Von acht stimmberechtigten Mitgliedern sind sechs anwesend. Somit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Fragen an den Bürgermeister

Ortschaftsrat Steffen Hahn informiert über den schlechten Zustand des Radweges. Der obere Bereich sei für Kinderwagen schlecht zu nutzen. Sein Vorschlag ist, mit der Bahn zu reden, ob da evtl. die Säulen raus könnten, danach könnte der Bauhof mit Frostschutz auffüllen.

Bürgermeister Wolfgang Triebert antwortet: Normalerweise schaut der Bauhof danach, mit der Bahn wäre es schwierig, Man müsste den Ansprechpartner herausfinden, wer zuständig ist, dies sei oft schwierig, aber möglich.

18:37 Uhr kommt Ortschaftsrat Robert Herrmann zur Ortschaftsratssitzung. Somit sind sieben Ortschaftsräte anwesend.

.....

Ortschaftsrat Steffen Hahn meint, er hat Kontakte und würde mit denen telefonieren und fragen, ob am Haltepunkt evtl. ein kleiner Übergang möglich wäre, er kümmert sich auch um das Entfernen der Säulen.

Bürgermeister Wolfgang Triebert stimmt zu, dass Ortschaftsrat Steffen Hahn den Kontakt aufnimmt, aber er soll sich von der Bahn die Zustimmung schriftlich geben lassen, der Radweg sei gewidmet, außer Clauß-Bau haben alle die Widmung anerkannt.

Ortschaftsrat Holger Wachtel fragt zu einer Information aus der Schulkonferenz an. Frau Jung habe dort informiert, dass für die Zuwegung zur Turnhalle an der Grundschule ein weiterer Fördermittelantrag gestellt wäre (hinter und seitlich der Turnhalle bis zur Straße - Zuwegung neu mit allen Medien, die dazugehören).

Bürgermeister Wolfgang Triebert antwortet: Der Fördermittelantrag wurde abgelehnt, es gäbe aber evtl. einen anderen Plan. Bauamtsmitarbeiter Marco Ludwig prüft, ob es direkt über Flurneuordnung andere Möglichkeiten gibt.

Ortschaftsrat Steffen Hahn fragt nach dem Stand zum Breitbandausbau und Sanierung der Ortsstraße.

Ortsvorsteher Claus Uhlmann informiert zum Breitbandausbau: EnviaTel und Telekom sind sich einig geworden, derzeit wird in Brünlos gebaut, es käme kurzfristig eine Information, wann es in Dorfchemnitz losgeht.

Bürgermeister Wolfgang Triebert bestätigt, dass nicht bekannt ist, wann es in Dorfchemnitz losgeht, der Vorgang sei unkoordiniert, auch der Bauleiter habe dazu keine Information.

Ortschaftsrat Steffen Hahn weist darauf hin, dass die Deckensanierung des Fußweges ansteht, es wäre besser, wenn erst der Breitbandausbau durch wäre.

Bürgermeister Wolfgang Triebert informiert noch einmal zum Breitbandausbau: Die Genehmigung für Dorfchemnitz ist allgemein durch, EnviaTel hat zugestimmt, Deutsche Netzbau (ein Vertreter der Telekom war mit zur Abstimmung da) hat Widerspruch eingelegt gegen mehr als die Hälfte der Forderungen der Stadt Zwönitz, lt. Anwaltsbüro würde die Begründung folgen, EnviaTel hat eine E-Mail geschickt, mit der Information, wann in Dorfchemnitz gebaut wird, diese Information gibt er noch weiter. Die Anwohner werden informiert, aber sehr kurzfristig (kann auch nur wenige Tage vorher sein).

Ortschaftsrat Martin Lauckner kritisiert, dass der Glasfaserausbau nur Bereiche kleiner/gleich 30mbit berücksichtigt, einige Bereiche waren bei der Präsentation nicht betroffen.

Bürgermeister Wolfgang Triebert antwortet: enviaTel bekommt Fördermittel für geringe Bandbreiten, Telekom bekommt keine Fördermittel, die Adressen auf den Weg zu abgelegenen Standorten werden mit erschlossen (sog. Vortriebsadressen)

Ortschaftsrat Martin Lauckner bittet Bürgermeister Wolfgang Triebert, dass die Präsentation den Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt wird.

Ortsvorsteher Claus Uhlmann will bei Bauamtsmitarbeiter Marco Ludwig anfragen, um die Präsentation zu bekommen, er will auch nochmal bei der Telekom nachfragen.

Bürgermeister Wolfgang Triebert informiert, dass lt. E-Mail von enviaTel als „Ausblick“ in der Thumer Straße in KW 40-42 der Breitbandausbau beginnen soll.

Ortschaftsrat Steffen Hahn bittet, dass die Stadtverwaltung unbedingt am Breitbandausbau dranbleiben soll. Er fragt nach dem aktuellen Stand zur Reparatur der Stützmauer nahe der Kirche?

Bürgermeister Wolfgang Triebert antwortet, dass er dazu keine Information habe. Das Land Sachsen habe die Mittel für den Straßenbau stark eingekürzt.

Ortschaftsrat Steffen Hahn bittet Bürgermeister Wolfgang Triebert, dort wiederholt nachzufragen, ob da was gemacht werden kann.

Ortschaftsrat Martin Lauckner informiert, dass es in Chemnitz ähnlich schleppend vorwärtsgeht. Es gibt Finanzsperren beim LASUV, es wird nach Schweregrad entschieden. Er weist darauf hin, dass es nicht an der Stadtverwaltung Zwönitz liegt.

Bürgermeister Wolfgang Triebert informiert zum „Sondervermögen“ vom Land Sachsen. Das ginge nur an große Investitionen - für mind. 7,5 Mio Euro Förderbedarf.

Ortsvorsteher Claus Uhlmann bemerkt, der Austausch mit Herrn Mühlmann vom LASUV war sehr gutes Gespräch, aber es ist kein Geld da.

Ortschaftsrat Sascha Dorst meint, es wäre hilfreich, eine Information zu bekommen, an welcher Stelle die Straße und die Stützmauer von Dorfchemnitz in der Planung stehen.

Ortschaftsrat Martin Lauckner trägt ebenfalls die Bitte an Bürgermeister Wolfgang Triebert heran, den Planungsstand der Stützmauer zu erfragen.

Ortsvorsteher Claus Uhlmann berichtet aus dem Gespräch mit Herrn Mühlmann vom LASUV: es wäre schwierig, die entsprechenden Anwohner müssten zustimmen, es läge erst eine Zustimmung vor, wenn nicht alle Anwohner zustimmen, müsste ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.

Bürgermeister Wolfgang Triebert will beim LASUV nachfragen, was der nächste Planungsschritt ist.

Der Bürger Michael Freitag weist darauf hin, dass in der Zwönitzer Straße (Nähe Haus Nr. 36) Risse in der Fahrbahn sind. Er fragt, ob dieser Bereich der Zwönitzer Straße noch vor dem Winter gesichert würde? Wenn nichts gemacht wird, werden es im Frühjahr wahrscheinlich Löcher.

Bürgermeister Wolfgang Triebert antwortet, die Rissanierung ist für 2025 schon durch, wahrscheinlich hat der Bauhof die Risse nicht gesehen, es wird geschaut, ob es noch vor dem Winter gemacht werden kann.

Ortschaftsrat Holger Wachtel fragt, ob es noch eine offizielle Eröffnung der Turnhalle geben wird, genutzt wird sie ja schon.

Bürgermeister Wolfgang Triebert will es sich überlegen, doch richtig fertig wäre die Turnhalle erst, wenn der nächste Bauabschnitt fertig ist. Die Toiletten fehlen noch. Es käme evtl. Geld aus Sondervermögen - pro Jahr ca. 250T€, es müssten aber Maßnahmen sein, die 250T€ brauchen. Der Beschluss vom Land Sachsen steht noch aus, dann muss der Stadtrat entscheiden.

Ein Eigenanteil muss von der Kommune kommen, die Höhe ist nicht bekannt, evtl. muss die Stadt als Eigenanteil die Förderung verdoppeln, vielleicht wäre dann Zuwegung und Toiletten zu überlegen, aber auch für die Knochenstampfe wird Geld gebraucht – ca. 1 Mio Euro, vier Jahre Planung muss untersetzt werden. Er weist darauf hin, dass evtl. auch andere Ortsteile vom Sondervermögen etwas wollen. Er sichert zu, sobald die Toiletten in der Turnhalle fertig sind, gibt es ein „Fest“ zum Abschluss der Bauarbeiten Turnhalle.

Bürger Ralf Mittelbach kritisiert, dass die Nacharbeiten in der Turnhalle noch nicht fertig sind, zB. Farbspritzer, Mörtelreste usw.

Lt. Bürgermeister Wolfgang Triebert steht alles im Übergabeprotokoll, die Firmen müssen es nacharbeiten, aber es dauert eben.

Ortschaftsrat Sascha Dorst bemerkt, dass es sehr viele „baulastische“ Sachverhalte in Dorfchemnitz gibt. Er erbittet zeitnah Informationen vom Bauamt, welche Vorhaben/Maßnahmen dort für Dorfchemnitz registriert sind.

Bürgermeister Wolfgang Triebert meint, momentan passiert bzgl. Dorfchemnitz nichts, dort wo Informationen da sind, wurden sie weitergegeben. Der Mastenweg sei keine Stadtmaßnahme, sondern gehöre zur Flurneuordnung. Wenn es jemanden brennend interessiert, möge er sich direkt dorthin wenden.

Ortschaftsrat Sascha Dorst weist darauf hin, dass die Stadtverwaltung erster Ansprechpartner sei.

Bürgermeister Wolfgang Triebert bestätigt, wenn es spezielle Nachfragen gibt, kann gerne über die Stadtverwaltung angefragt werden.

Zur Knochenstampfe gibt es aktuell auch nichts Neues, der nächste Termin ist ein Abgleich mit Wolfgang Gerlach, um den Planungsstand zu aktualisieren, dann erfolgt eine Information an den Ortschaftsrat Dorfchemnitz.

Es wären also derzeit in Dorfchemnitz der Mastenweg, die Knochenstampfe und die Turnhalle, wo im Ausschuss informiert wurde, dass die beantragten Fördermittel nicht kommen.

Hinzu kommt die Abstützung an der Staatsstraße, Fugensanierung der Zwönitzer Straße und der Fahrradweg. Um den Fahrradweg würde sich Ortschaftsrat Steffen Hahn kümmern

Ortsvorsteher Claus Uhlmann bedankt sich bei Bürgermeister Wolfgang Triebert.

.....
19:42 Uhr verlässt Bürgermeister Wolfgang Triebert die Ortschaftsratssitzung.

Die Ortschaftsratssitzung wird von 19:42 Uhr bis 19:51 Uhr unterbrochen.

3 *Fragen an den Ortschaftsrat*

Bürger Michael Freitag fragt nach, was der aktuelle Stand beim Spielplatz in der Siedlung sei?

Ortsvorsteher Claus Uhlmann informiert: Der Spielplatz gehört der Stadt Zwönitz, der Verkauf des Grundstückes läuft, es sei eine Ausgleichsfläche der Stadt und soll mit Bäumen bepflanzt werden, ein Bürger will das Grundstück kaufen.

4 *Aktion Reinigung Bachlauf und Beseitigung Springkraut Frühjahr 2026*

Die Ortschaftsräte diskutieren, ob die Entfernung des Springkrautes sinnvoll ist und kommen zum Entschluss, im Frühjahr 2026 einen „Aktionstag“ für das Entfernen des Springkrautes in Dorfchemnitz durchzuführen. Nicht nur, dass es heimische Pflanzen verdrängt, es kommt hinzu, dass durch das Springkraut der Bachlauf zuschlämmt. Das Entfernen der Pflanzen vor der Samenbildung ist eine mögliche Maßnahme, dem entgegenzuwirken.

Es sollen alle Dorfchemnitzer dabei mitmachen dürfen, nicht nur Anwohner an Bachläufen. Die Freiwilligen sollten ohne Grundstücksgrenze überall helfen dürfen.

Lt. Ortschaftsrat Martin Lauckner gehört die Zwönitz zum Gewässer 2. Ordnung, hier sei das Tiefbauamt zuständig und es müsse keine Information an das Fischereiamt gehen, damit sei eine zeitliche Einschränkung dieser Aktion nicht erforderlich.

Ortsvorsteher Claus Uhlmann will für das Frühjahr 2026 einen Aufruf an die Dorfchemnitzer machen, das Datum wird noch festgelegt. Der Bauhof soll die entstehenden Springkrautabfälle abholen, es wird ein Sonnabend festgelegt werden. Die Bürger sollen darauf hingewiesen werden, dass das Springkraut generell entfernt werden darf.

Auch die Schüler der Grundschule sollen die Information dieser Aktion erhalten.

Ortschaftsrat Steffen Hahn bittet zu prüfen, ob die Aktion von der Stadtverwaltung unterstützt werden kann (Geld für Getränke und Speisen).

Die Sitzung wird von 20:12 Uhr bis 20:21 Uhr unterbrochen.

5 *Auswertung Stampfenfest*

Ortsvorsteher Claus Uhlmann fragt, ob der TOP 6 Auswertung Stampfenfest in den öffentlichen Teil der Sitzung vorgezogen werden kann. Alle anwesenden Ortschaftsräte sind damit einverstanden.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass das Stampfenfest wieder ein großer Erfolg war. Es wird noch eine separate Auswertungsveranstaltung mit allen Mitwirkenden geben, wo künftige Veränderungen diskutiert werden.

Der Ortschaftsrat notiert dazu folgendes:

- Der Fischbrötchenanbieter wird nicht wieder genommen, Qualität der Fischbrötchen war nicht gut, das Preis-Leistungs-Verhältnis war unrealistisch, ihm war die Standgebühr zu hoch
- Künftig soll beim Aufbau gleich die Standgebühr abkassiert werden, pro Stand 250 Euro
- wenn wieder Oldtimerfreunde teilnehmen, sollte das besser kommuniziert werden, weil die Oldtimerfreunde nicht so lange bleiben können → beim nächsten Stampfenfest sollte am Samstag 11 Uhr schon etwas auf der Bühne gemacht werden, damit die Oldtimerfreunde auch Kultur haben, auch schon Getränkeausschank
- Das Wertmarkensystem hat sich als sinnvoll erwiesen und wurde gut angenommen, beim nächsten Stampfenfest sollte ein „Einnahmenausgleich“ für die Wertmarken in die Ausgabenplanung aufgenommen werden
- Die Stromversorgung muss besser werden → Ertüchtigung der elektrischen Anlage
- evtl. nächstes Mal eine Reinigungsperson für Toiletten engagieren

Ortschaftsrat Holger Wachtel gibt einen Überblick über die derzeitige Finanzsituation des Stampfenfestes 2025. Lt. Information per E-Mail von Bürgerserviceleiterin Simone Keller müssen noch vier Rechnungen gebucht werden. Die eingegangenen Spenden wurden noch nicht gegengebucht, da hier der Stadtratsbeschluss noch aussteht. Somit ist noch keine abschließende Übersicht der Ausgaben- und Einnahmensituation darstellbar.

Die öffentliche Sitzung endet 21:15 Uhr

Zwönitz, den 07.10.2025

F. d. R. d. A.

Uta Wolf-Krämer
Schriftführer/in

bestätigt:

Claus Uhlmann
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat
